

## Co-Working-Flächen im „Global Tower“

Gerade erst haben die Sanierungsarbeiten am früheren Commerzbank-Hochhaus im Bankenviertel begonnen, nun steht schon der erste Großmieter fest: Wie die GEG German Estate Group mitteilt, hat der Co-Working-Anbieter Spaces einen Vertrag für 9000 Quadratmeter Bürofläche unterschrieben. Darauf sollen 700 flexible Arbeitsplätze in einem offenen Bereich entstehen, dazu einige Einzel- und Teambüros. Im Herbst 2020 will das Unternehmen die Flächen beziehen.

Bis dahin soll das Hochhaus umgebaut sein: Im Lauf der Bauarbeiten wird zunächst das Innere des Baus entkernt, dann wird die Fassade abgenommen, so dass die Rohbauarbeiten zu Jahresanfang 2019 beginnen können. Das neue Hochhaus soll „Global Tower“ heißen. Es ist nicht das einzige, in dem Flächen für sogenannte Co-Working-Anbieter vorgesehen sind. Die Nachfrage boomt: Elf Mietverträge über insgesamt 50 000 Quadratmeter wurden 2017 abgeschlossen, im ersten Halbjahr 2018 schon sieben Verträge über 23 000 Quadratmeter. Dazu kommt nun Spaces im „Global Tower“ mit dem laut GEG „größten Co-Working-Vertrag, der 2018 in Frankfurt abgeschlossen wurde“.

*anla.*

---

Frankfurter Allgemeine Zeitung,  
21.09.2018, Rhein-Main-Zeitung, Seite 34

© Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH 2018.  
Alle Rechte vorbehalten. [Frankfurter Allgemeine Archiv](#)